Obertrum am See

AKTUELL Obertrum am See

ÖVP OBERTRUM
www.oevp-obertrum.at

Gemeindezeitung der ÖVP Obertrum am See

SONDERAUSGABE
zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2014



Obertrum weiter in guten Händen

Obertrum weiter in guten Händen

Bürgermeister Ing. Simon Wallner und sein starkes Team · **Seite 4**



Interview
mit Bgm. Ing. Simon Wallner

Bürgermeister Ing. Simon Wallner zieht Bilanz und stellt seine Pläne und Ziele für die nächsten Jahre vor.

Seite 2/3



Das Wahlprogramm
der Obertrumer Volkspartei

Die Obertrumer Volkspartei hat wieder viele Ideen und Projekte für Obertrum am See.

Seite 12/13



Die Leistungsbilanz
der Obertrumer Volkspartei

Obertrum am See hat sich unter der Führung von Bürgermeister Ing. Simon Wallner und der Obertrumer Volkspartei sehr gut entwickelt.

Seite 14/15

















In Obertrum am See setzt der Bürgermeister auf Gemeinsamkeit

Bürgermeister Ing. Simon Wallner schätzt an seiner Gemeinde, dass sie sich trotz moderner und äußerst bedarfsgerechter Infrastruktur ihren dörflichen Charakter behalten hat. Die Menschen kennen einander und schauen aufeinander. Genauso sieht es auch in der Gemeindepolitik aus. Seiner Führung ist es zu verdanken, dass das Miteinander zum Wohle der ObertrumerInnen immer im Vordergrund steht.

Eine Frage vorweg: Wo siehst Du Deine Schwerpunkte als Bürgermeister?

Mir ist wichtig, dass wir in Obertrum am See zusammenarbeiten, Ideen und Projekte gemeinsam diskutieren um herauszufinden was in Obertrum am See gebraucht wird und was wir uns leisten können. Auch wenn nicht immer alles möglich ist, baut unsere Gemeinde auf gegenseitige Unterstützung und auf Verständnis. Entscheidungen werden nur unter dem Aspekt getroffen, ob sie für unseren Ort wichtig und notwendig sind. Hinter diesen stehen nicht anonyme Gesichter, sondern Personen die jede(r) kennt. Darum ist es entscheidend, dass hinter mir das große Team der Obertrumer Volkspartei steht, welches wie bisher viele Ideen einbringt und mir hilft diese Ideen auch umzusetzen.
Ich sehe mich auch weiterhin als erste Anlaufstelle für die Anliegen aller ObertrumerInnen. Als Bürgermeister will ich mir wie auch bisher, die Zeit zum Zuhören nehmen und mich auch um die so genannten „kleinen Dinge“ kümmern.

Die Familie ist Dir ein besonderes Anliegen. Das beginnt in Obertrum am See schon vor dem Kindergarten.

Vor fünf Jahren habe ich mir das Ziel gesetzt, dass alle Eltern in Obertrum am See ihre Kinder gut aufgehoben wissen können. Die bisherigen Familienmodelle wo Großeltern oder andere Familienmitglieder die Kinder während der Berufstätigkeit von Vater und Mutter betreuen, sind nicht mehr selbstverständlich. Dennoch soll jede(r) die Möglichkeit haben, wenn Bedarf an Kinderbetreuung besteht, diese in bestmöglichster Qualität vorzufinden.
Das beginnt bei den Kleinsten. Die Krabbelgruppe wurde ausgebaut. Vor der Schließung des Hortes der Pro Juventute wurden dort sechs Kinder betreut. In der Krabbelgruppe der Gemeinde sind zurzeit 20 Kinder, ab dem 18. Lebensmonat. Das Angebot ist gewachsen, der Bedarf ist gestiegen. Denn Vertrauen ist nur dann da, wenn die Qualität einer außerfamiliären Kinderbetreuung stimmt. Wir alle übernehmen damit eine große Verantwortung, weil es hier um die Zukunft der Kinder geht.

Dein Vorhaben vor der letzten Wahl war es, verschiedene außerschulische Betreuungsformen an einem Standort unterzubringen. Ist das gelungen?

Wir haben die Volksschule saniert, den Verbindungstrakt zum Lehrerhaus so ausgebaut und den Bewegungsraum so umgebaut, dass die Schulkindgruppe Platz für 32 Kinder bietet. Auch die Mittagsbeaufsichtigung wird kontinuierlich ausgebaut. Hier werden 30 bis 40 Kinder nach der Schule über die Mittagszeit betreut. Diese Einrichtung ist eine Eigeninitiative der Gemeinde.

Die Volksschule ist saniert, die Hauptschule wurde zur neuen Mittelschule (NMS). Wie geht es weiter?

Da die Hauptschule vor ca. 40 Jahren eröffnet und seitdem nicht verändert wurde, steht auch hier eine Modernisierung an. Die sanitären Anlagen müssen saniert werden, die NMS muss behindertengerecht werden. Außerdem gehören die Klassen- und Lehrräume adaptiert. Nachdem sich die Vermittlung von Wissen grundsätzlich verändert hat, braucht es auch neue Klassenräume im Bereich von Physik, Chemie und Werken. Die Neue Mittelschule Obertrum am See hat den Schwerpunkt „Leben und Ökologie“, welcher sehr gut zu unserem Lebensraum und unserem Ort passt.

Nicht nur die jüngsten ObertrumerInnen, sondern auch die ältesten sind Dir ein besonderes Anliegen. Was ist für die SeniorInnen in naher Zukunft geplant?

Wir wollen die ObertrumerInnen darin unterstützen, dass sie so lange wie möglich mit einer sehr guten Lebensqualität zu Hause leben können. Dazu haben wir schon lange die gemeindeeigenen ambulanten Dienste. Bei uns sind fünf Frauen angestellt, die flexibel eingesetzt werden und auch an Sonn- und Feiertagen verfügbar sind. Sie erledigen Fahrten zum Arzt, Einkäufe, Haushaltsweiterführung oder bringen das Essen. Im Mai soll das Betreute Wohnen in Obertrum am See mit 15 Woh-

nungen fertig sein. Wir erheben den Bedarf an einem Tagesbetreuungszentrum und wollen dieses dann anbieten. Dort wird es Betreuung, Unterhaltung und Aktivitäten geben. Das ist wichtig, um auch älteren Menschen einen außerhäuslichen „Wohlfühlort" anzubieten, um sich mit anderen treffen zu können oder auch die Möglichkeit zu schaffen pflegenden Angehörigen eine Auszeit zu verschaffen, indem eine Betreuung angeboten wird.

Stichwort Freizeit: Auch hier hat sich mit dem z'enTRUM, dem Kunstrasenplatz, dem Beachvolleyballplatz oder dem Skaterpark einiges getan. Was fehlt noch in Obertrum am See?

Wir haben bewusst Sportstätten, die für jeden zugänglich sind. Was noch fehlt, ist ein Platz, an dem sich die Jugend auch bei Schlechtwetter treffen kann, welchen ich noch finden möchte. Mein Wunsch ist es, dass unser Ort aktiv bleibt. Mein Ziel ist es, dass es in Obertrum am See weiterhin so viele Veranstaltungen gibt, wie bisher und für jede(n) etwas dabei ist. Auch in Sachen Kultur sollte noch mehr passieren. Der Dachboden des Heimatmuseums wird noch ausgebaut werden. Hier könnte ein Zentrum der Kunst sowie auch der Heimatkultur entstehen.

In Sachen Hochwasser wurde ein Gesamtkonzept erstellt, auch das soll positive Konsequenzen für die Freizeit der ObertrumerInnen haben?

Wir haben die Gefahrenzonenpläne überarbeiten lassen und bereits 850.000 Euro vom Land/Bund zugesprochen bekommen, um die Mattig sicherer zu machen. Zusätzlich geht es um ökologische Verbesserungen die wichtig und selbstverständlich sind.
Die Maßnahmen betreffen auch den Runden Parkplatz und in Kombination mit einer möglichen Absiedlung der Tennisplätze soll dieser Bereich neu gestaltet werden. Es sollen Sitzgelegenheiten und auch ein Musikpavillon entstehen. Das wird ein Ort für Veranstaltungen werden: Platzkonzerte wie es sie früher gab, um nur ein Beispiel zu nennen.

Die Vereine spielen in Obertrum am See eine wichtige Rolle. Wie siehst Du das?

Das Besondere an Obertrum am See ist das vielfältige Angebot. Das werden wir als Gemeinde auch weiterhin unterstützen, so gut wir können. Organisieren können wir das alles aber nicht selbst. Das hängt wesentlich von den Vereinen und Institutionen und allen ehrenamtlich tätigen ab. Mich beeindruckt, wie die ObertrumerInnen immer wieder ihr Dorfleben gestalten, was sie alles an Neuem veranstalten und einbringen, vor allem, wie gut sie miteinander und vereinsübergreifend zusammenarbeiten. Gemeinsam stellen sie immer wieder Großartiges auf die Beine.

Stichwort Beine: Zu Fuß kommt man nicht überall hin, wie sehen Deine Pläne für den Verkehr in Obertrum am See aus?

Obertrum am See hat ein innerörtliches Verkehrskonzept das auch ständig weiterentwickelt werden soll. Kernpunkt ist ein faires Miteinander aller VerkehrsteilnehmerInnen, wobei auf Schulwege besonderes Augenmerk gelegt wird. Das Konzept schließt auch FußgängerInnen und RadfahrerInnen ein. Weiters wollen wir uns im öffentlichen Verkehr mehr einbringen. Sehr erfolgreich ist der Zusatzbus, der von Obertrum am See zur HTL und zum BG III fährt. Wir setzen in den diversen Gremien auch alles daran, dass die Fahrpläne im Öffentlichen Nahverkehr verbessert werden. Gemeinsam mit dem Regionalverband und der Gemeinde Elixhausen bemühen wir uns zum Beispiel darum, dass die Busspur Nord verlängert wird, damit dieser dem Stau entgeht.

Wie sieht es mit der Raumordnung aus? Wie viel Bauland gibt es in Obertrum am See, was ist noch geplant?

Für die nächsten 10 bis 15 Jahre haben wir ein Grundstück gesichert, auf dem wir unser bisheriges Baulandmodell weiterentwickeln werden. Wir wollen verträgliche Projekte besonders im Bereich Starter- und Mietkaufwohnungen planen. Weiters überarbeiten wir das räumliche Entwicklungskonzept. Dieses soll unter möglichst großer Beteiligung gemeinsam mit den ObertrumerInnen diskutiert werden. Bis dahin wollen wir wo es verträglich ist, verdichtet bauen, ungenutzte Dachböden ausbauen lassen, anstatt kostbares Grünland umzuwidmen.

Dein Fazit: Was bedeutet Obertrum am See für Dich persönlich. Wie unterscheidet sich diese Gemeinde von anderen?

In Obertrum am See herrscht die Vielfalt - von der Kinderbetreuung bis zu den SeniorInnen - und alles was dazwischen ist, dafür haben wir eine bedarfsgerechte Infrastruktur, die wir stetig ausbauen.
Die Landschaft ist einmalig – man hat die Alpen im Blick, die Landschaft ist weit und der See vor der Haustür. Wir leben in einer Panoramalandschaft und können jeden Tag neue schöne Plätze entdecken. Obertrum am See ist im Großen und auch im Kleinen schön.















Eine Gemeindevertretung für Ihre Anliegen: Unsere KandidatInnen

Die Obertrumer Volkspartei hat wieder ein starkes Team zusammengestellt. Vom Schüler bis zum Pensionisten und vom Arbeiter, Angestellten, Beamten, Landwirt, von der Hausfau bis zum Unternehmer haben engagierte ObertrumerInnen für unser Obertrum am See viele Ideen und wollen Projekte in einer lebenswerten Gemeinde umsetzen.
Unsere KandidatInnen, 20 Frauen und 22 Männer, reichen von JungwählerInnen bis zu erfahrenen PolitikerInnen, die schon lange für Obertrum am See tätig sind.



Ing. Simon Wallner, geb. 1970,
Beamter, verheiratet, zwei Töchter, ein Sohn, Rosenweg 10, Tel. 6305-10,
Mobil. 0664/8194950,
E-mail: buergermeister@obertrum.at
Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Vorstand im Regionalverband Salzburger Seenland, ÖVP–Bezirksparteivorstand, Salzburger Berg- und Naturwacht, Reinhalteverband-Mitgliederversammlung, Kameradschaftsbund, USK Obertrum, Obm.Stv. des Verbandes der Güterwegegenossenschaft im Bundesland Salzburg, Obmann Elternverein Hlfs-Ursprung und ein „Hütti"

Wofür ich stehe:
Ich bin Anlaufstelle für alle ObertrumerInnen, nehme Probleme ernst und kümmere mich auch um die „kleinen Dinge". Ich will nicht alles alleine erledigen, sondern lade über die Parteigrenzen hinweg zur Mitarbeit ein. Für gute Ideen bin ich immer offen. Meine Erfahrungen aus der Landesregierung und meine guten Kontakte setze ich zum Wohle der Gemeinde ein.



Bernhard Seidl, geb. 1967, Geschäftsführer, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Mozartweg 10, Tel. 0664/8171177,
E-mail: bernhard@seidl.at
Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obm. der Obertrumer Volkspartei, Obm. des Reinhalteverbandes Trumerseen, Obm-Stv. Wirtschaftsbund, ÖVP-Bezirksparteivorstand, Innungsmeister und Mitglied im Bundesinnungsausschuss des Bauhilfsgewerbes, Vorstand Tourismusverband, Kameradschaftsbund, Eisschützenverein, Obst- und Gartenbauverein, USK Obertrum und ein „Schotti"

Wofür ich stehe: Für mich steht meine Familie an erster Stelle. Daher werde ich mich weiterhin für die vielen Angebote im Kinder- und Jugendbereich einsetzen. Bei meiner Gemeindearbeit stehe ich für unternehmerisches Denken, Verlässlichkeit, Teamarbeit und Entscheidungsfreude. Als Unternehmer engagiere ich mich für die Obertrumer Wirtschaft und in der Wirtschaftskammer für andere Unternehmen.

Mein konkretes Ziel: Als bisheriger Obmann des Straßen-, Kanal- und Wasserausschusses treibe ich die Sanierung der Gemeindestraßen, den Ausbau des Geh- und Radwegenetzes, der Abwasserentsorgung sowie die Sicherung der Wasserversorgung voran.



Walter Leobacher, geb. 1964,
Landwirtschaftsmeister, verheiratet,
eine Tochter, zwei Söhne, Spitzesed 2,
Tel. 73 59, Mobil. 0664/8637515,
E-mail: walter.leobacher@gmx.at
Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Bauernbundobmann, USK Obertrum, Kameradschaftsbund, Musikverein

Wofür ich stehe: Sachlich zu diskutieren und zu argumentieren, die eigene Meinung klar vertreten, aber auch „Teamplayer" und offen für andere Ansichten zu sein, ist mir wichtig. Energiesparen und nachhaltiges Handeln in allen Bereichen ist notwendig, um unseren schönen Heimatort weiterzuentwickeln und die Ressourcen unserer Umwelt zu schonen.

Mein konkretes Ziel:
Als bisheriger Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses sind mir folgende Projekte wichtig:
- Umsetzung des Baulandmodelles II: Alle weiteren Schritte beginnend mit der Planung bis hin zur tatsächlichen Bebauung gemeinsam umzusetzen.
- Kirchenrenovierung: Nur durch eine gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde, den GemeindebürgerInnen, sowie der politischen Gemeinde kann dieses Projekt erfolgreich gelingen.
- Keine zusätzliche Neuverschuldung der Marktgemeinde: Der Schuldenabbau sollte vorrangiges Ziel werden, damit Obertrum am See auch in Zukunft eine handlungsfähige und stabile Gemeinde bleibt.



Gabriele Romagna, geb.1960,
eine Tochter, Bischelsroid 11, Tel. 7343,
Mobil. 0664/1058021,
E-mail: gabriele.romagna@aon.at
Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Bezirksleiterin des Salzburger Bildungswerkes, Leiterin Salzburger Bildungswerk Obertrum, Lokale Aktionsgruppe Leader im Regionalverband, Lernende Region des Regionalverbandes, Obfrau-Stv. ÖVP Frauen Obertrum am See

Wofür ich stehe: Ich finde, die Sicherung einer guten Lebensqualität hängt auch von den Strukturen ab, die man in einer Gemeinde vorfindet. Wobei diese sich dadurch unterscheidet, in welcher Lebensphase sich der- oder diejenige befindet. So haben Familien mit Kindern andere Bedürfnisse als SeniorInnen, Singles, AlleinerzieherInnen, ...

Mein konkretes Ziel: Das „Betreute Wohnen" ermöglicht SeniorInnen, selbst bestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Wir brauchen aber auch Möglichkeiten außerhalb dieses Projektes, um eine temporäre Betreuung für SeniorInnen zu gewährleisten.



5

Otto Dürager, geb. 1959,
Finanzbeamter, verheiratet, ein Sohn, Thaddäus Zauner Straße 11, Tel. 0650/8101959,
E-mail: otto.duerager@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Finanzreferent Tourismusverband, Geschäftsführer ÖVP Obertrum am See Vorstandsmitglied GÖD Landessektion Finanz, ÖAAB, USK Obertrum, Kameradschaft, Museumsverein

Wofür ich stehe:
In langjähriger politischer Tätigkeit habe ich viel zur Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde beitragen dürfen. Mit Entschlossenheit und Begeisterung werde ich auch in Zukunft Ideen weiterentwickeln, um Gutes zu bewahren und Neues zu schaffen.

Mein konkretes Ziel:
In Obertrum wurden in den vergangenen Jahren viele Freizeiteinrichtungen wie neue Wanderwege, Loipen und Eislaufplatz geschaffen. Ich werde mich besonders dafür einsetzen und darum bemühen, dass die finanziellen Mittel aufgebracht werden um das bestehende Angebot zu sichern und weiter auszubauen sowie neue Freizeitangebote errichtet werden.



6

Wolfgang Gärtner, geb. 1961,
selbständig, verheiratet, ein Sohn, eine Tochter Sulzberg 6, Tel. 0664/2027195,
E-mail: stromerzeuger@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann-Stv. Wirtschaftsbund, Kameradschaftsbund

Wofür ich stehe:
Ein besonderes Anliegen ist mir die Förderung von Kleinbetrieben in Obertrum, denn sie garantieren Arbeitsplätze und sind ein wichtiger wirtschaftlicher Motor sowie Impulsgeber unserer Region. Die Wirtschaftskraft in Obertrum gehört weiterhin gestärkt, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.

Mein konkretes Ziel:
Leistbaren Wohnraum in Obertrum zu schaffen. Ein Eigenheim darf kein Luxus sein.



7

Adelheid Sigl, geb. 1962,
Landwirtin, verheiratet, zwei Töchter, ein Sohn, Gaisberg 1, Tel. 7383,
E-mail: sigl-gaisbergbauer@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Ortsbäuerin und Sozialausschuss der Pfarre

Wofür ich stehe:
Meine Aufgabe als Bäuerin sehe ich in der nachhaltigen Bewirtschaftung unseres Betriebes und der Bewusstseinsbildung für den Wert regionaler Lebensmittel.
Durch drei Generationen auf unserem Hof bin ich mir der Vorzüge dieses Lebensmodells sehr bewusst, kenne aber auch die Schwierigkeiten. Mir ist das „Verstehen" zwischen den Generationen sehr wichtig.

Mein konkretes Ziel:
In der Gemeindevertretung möchte ich mich vor allem im sozialen Bereich einbringen und Projekte unterstützen, die verschiedene Generationen näher zusammenbringen.



8

Astrid Graf-Fischinger, geb. 1970,
Friseurmeisterin, verheiratet , eine Tochter, ein Sohn, Hauptstr. 24, Tel. 0664/1971120,
E-mail: graf-fischinger@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Elternvertreterin in der Neuen Mittelschule (Hauptschule), Vorstand ÖVP Frauen, Wirtschaftsbund

Wofür ich stehe:
Als Mutter und Unternehmerin ist mir eine hochwertige Schulausbildung in einem optimalen Umfeld und eine attraktive Berufsausbildung in unserer Heimatgemeinde wichtig.

Mein konkretes Ziel:
Die Sanierung der Neuen Mittelschule, um den Obertrumer SchülerInnen eine zeitgemäße Bildungsstätte zu bieten und eine Unterstützung der Obertrumer Lehrbetriebe, um den Obertrumer Jugendlichen eine Lehre zu ermöglichen.



9

Josef Kraibacher, geb. 1988,
Landesgeschäftsführer der JVP Salzburg, ledig, Doppl 12, Tel. 0664/8593960,
E-mail: kraibacher@oevp-sbg.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann ÖAAB, JVP, Landjugend, Vorstand katholische Jugend und Jungschar, JVP Landes- und Bezirksvorstand, Bauernbund, Obmann Österreichisches Jugendbildungswerk

Wofür ich stehe: Ich stehe für ein Obertrum am See, das genügend Platz für alle Generationen bietet. Ich bin durch und durch stolzer Obertrumer. Egal ob es die vielen Vereine, das große Angebot der Wirtschaft, die netten Lokale oder die Freizeitgestaltung in der freien Natur sind – Obertrum hat sehr viel zu bieten.

Mein konkretes Ziel:
Als Obmann des ÖAAB Obertrum trete ich in der Gemeindevertretung vor allem für alle ArbeiterInnen und Angestellte ein. Ein persönliches Anliegen ist mir, dass wir Gehwege, öffentliche Gebäude usw. komplett barrierefrei gestalten, um auch Menschen mit Behinderung die Vielfalt der Angebote in Obertrum zu ermöglichen. Obertrum muss weiterhin ein lebenswerter Platz für seine Bürgerinnen und Bürger bleiben, um sich dort vom alltäglichen Stress zu erholen und Kraft tanken zu können.



10

Robert Mödlhammer, geb. 1979,
Landwirt, verheiratet, zwei Söhne,
Schörgstätt 2, Tel. 0664/1390099,
E-mail: robert.moedlhammer@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann-Stv. Bauernbund, Ortsbauernausschuss, Obmann Wassergenossenschaft Sulzbergbach, Schriftführer Milcherzeugerverein Flachgau, Trachtenmusikkapelle, USK Obertrum, Kameradschaft

Wofür ich stehe: Ich stehe für Gesprächsbereitschaft und hole mir so viele Meinungen wie möglich ein. Auch der kleinen Probleme im Leben muss man sich annehmen. Wichtig ist mir Kompromissbereitschaft gegenüber politisch Andersdenkenden, um auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen. Auf meine Verbundenheit zur Heimat bin ich stolz, aber es muss auch Platz für Neues sein. Für eine nachhaltige Landwirtschaft, die sich weiterentwickeln kann, damit unsere wunderschöne Landschaft erhalten bleibt.

Mein konkretes Ziel:
Als Familienvater stehen die Kinder für mich an oberster Stelle. Für ihre Sicherheit werde ich an einer Optimierung des Straßen- und Wegenetzes mitarbeiten. Ich will auch die Vereine unterstützen, um den Jungen die Integration attraktiv und einfach zu ermöglichen.



11

Manfred Huber, geb.1972,
Angestellter, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Rosenweg 4, Tel. 0650/6032001,
E-mail: bier.mobil@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Wirtschaftsbund, Ausschuss Tourismusverband, Ausschuss ÖAAB, Eisschützenverein, Kameradschaftsbund

Wofür ich stehe:
Als Mitglied des Wirtschaftsbundes ist es mir sehr wichtig, die gute Infrastruktur für die ortsansässigen Betriebe zu erhalten und auszubauen. Auch für die Kleinstbetriebe ist es wichtig, ernst genommen zu werden. Ich sehe mich als echten Obertrumer und setze mich als Tourismusverbandsmitglied für die Erhaltung dieses lebenswerten Ortes ein.

Mein konkretes Ziel:
Ich mache es mir zur Aufgabe, das Vereinsleben zu unterstützen. Denn es ist sehr wichtig, dass sich die ObertrumerInnen in einem Verein wohlfühlen und auch unsere Kinder einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen.



12

Brigitte Adelsberger, geb. 1989,
Verwaltungsassistentin, ledig,
Huberbergstraße 38, Tel. 0664/9743611,
E-mail: brigitteadelsberger@gmail.com

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
ÖAAB Vorstand, JVP, Landjugend, Katholische Jugend und Jungschar

Wofür ich stehe:
Eine gelebte Gemeinschaft der Jugendlichen ist für mich wichtig, weil es auch darum geht, sich in die Gesellschaft einzubringen und Dinge zu bewegen. Ich bin sehr froh, in Obertrum am See aufgewachsen zu sein und in der Gemeinde mitarbeiten zu dürfen. Unser Vereinsleben stärkt den Zusammenhalt über Generationen.

Mein konkretes Ziel:
Speziell möchte ich mich auf die ArbeitnehmerInnen konzentrieren und für diese eine Ansprechperson sein. Bei diversen Informationsabenden sollen Themen, die die Obertrumer ArbeitnehmerInnen interessieren, vorgetragen werden. Weiters möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir einen sicheren Gehweg für den Huberberg verwirklichen können.



13

Andreas Rehrl, geb. 1992,
Techn. Angestellter, ledig,
Mühlbachstraße 14a, Tel. 0660/5605761,
E-mail: andi.rehrl@sbg.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Ausschuss JVP, Jugendbetreuer bei der Feuerwehr, Pfarrgemeinderat (Jugendausschuss), Landjugend, Katholische Jugend, ÖAAB

Wofür ich stehe:
Meine Erfahrungen haben gezeigt, dass es sehr wichtig ist, Jugendliche in eine Gemeinschaft einzubinden. Sie sollen Verantwortung und Aufgaben übernehmen können. Da ich schon einige Erfahrung in der Jugendbetreuung habe, bin ich bestens für die Anliegen und Bedürfnisse der jungen Obertrumer gerüstet.

Mein konkretes Ziel:
In Obertrum soll es für Jugendliche eine Möglichkeit geben, sich über die Vereine und deren Aufgaben zu informieren. Ich möchte mit dem Vorstand der JVP Obertrum am See einen „Tag der Jugend" mit den örtlichen Vereinen organisieren.



14

Viktoria Altenberger, geb. 1994,
Bürokauffrau, ledig, Sixtenstraße 1/2,
Tel. 0664/1643337,
E-mail: viktoria.altenberger@gmail.com

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Mädchenreferentin der JVP, Mädchenreferentin im Bezirksvorstand der JVP Flachgau, Sportreferentin im Landesvorstand der JVP Salzburg, Landjugend, ÖVP Frauen, ÖAAB

Wofür ich stehe:
Als Mädchenreferentin der JVP Obertrum freut es mich, in der Gemeinde gehört zu werden. Wir können mit unseren Interessen und Themen, die uns bewegen, etwas bewirken. Die Arbeit in den Jugendvereinen ist für mich nicht nur der Spaß, sondern auch der Gedanke, zu wissen, für die Jugend in Obertrum etwas Gutes zu tun.

Mein konkretes Ziel:
In der Gemeinde mitzuarbeiten ist für mich wichtig, weil es uns jetzt und in der Zukunft betrifft. Ich möchte mich für die Interessen der Jugendlichen in Obertrum einsetzen, wobei ich besonders Mädchen und junge Frauen unterstützen möchte.



15

Christoph Buttenhauser, geb. 1982,
Landwirt und Geschäftsführer Salzburger Landei, ledig, Doppl 6, Tel. 0664/1303772,
E-mail: buttenhauser_landei@aon.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Bauernbund, Kameradschaft, Bezirksausschuss Bauernbund, Vorstand Salzburger Geflügelverband

Wofür ich stehe:
Als Landwirt liegt mir unsere einzigartige Kulturlandschaft besonders am Herzen. Es ist aber auch wichtig, wirtschaftlich gut aufgestellt zu sein und sich weiterzuentwickeln. Deshalb ist eine respektvolle Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Bevölkerung unumgänglich. „Regionalität" und „Erhalt der Wertschöpfung in der Gemeinde" sind zwei weitere Schlagworte.

Mein konkretes Ziel:
Ich werde mich für die Anliegen der Landwirtschaft einsetzen. Entsprechende Rahmenbedingungen, von der Kinderbetreuung bis hin zur Altenbetreuung gehören ebenso dazu, wie der gesellschaftliche Aspekt mit unseren Vereinen.



16

Thomas Gschaider, geb. 1992,
Techn. Angestellter, ledig, Lindenweg 8,
Tel. 0664/5844334,
E-mail: ThomasGschaider@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Kassier der JVP, Bezirkssportreferent der JVP Flachgau, Landjugend, ÖAAB, FC Petermühle

Wofür ich stehe: Ich stehe zum modernen Obertrum, da es wichtig ist die Ortschaft laufend weiterzuentwickeln und sinnvolle Neuigkeiten unseren BewohnerInnen und Mitmenschen zu bieten. Mittlerweile beschäftige ich mich seit einigen Jahren mit jungen Menschen und merke wie wichtig die Jugendarbeit ist. Im Vereinsleben oder im Lehrberuf bzw. in der Schule können junge Menschen Aufgaben und Verantwortungen übernehmen und haben dadurch gute Voraussetzungen zum Erwachsenwerden.
Mein konkretes Ziel: Die wieder erlebte Situation „Hochwasser" müssen wir ernst nehmen und präventive Maßnahmen setzen, damit bei einem wiederkehrenden Fall die Schäden so gering wie möglich ausfallen.



17

Manuela Fischer, geb. 1969,
Kindergartenhelferin, verheiratet,
eine Tochter, ein Sohn, Huberbergstraße 13,
Tel. 20221,
E-mail: fischer.reinhard@utanet.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Vorstand ÖVP Frauen

Wofür ich stehe:
Ich bin der Meinung, dass Obertrum am See eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde ist, und sich in diesem Punkt durchaus noch weiterentwickeln kann. Aus meiner täglichen Arbeitspraxis weiß ich, wie wichtig ein Umfeld ist, in dem sich Kinder wohl fühlen und sicher aufwachsen können.
Mein konkretes Ziel:
Ich möchte erreichen, dass sich die Obertrumer Kinder hier im Ort wohl fühlen können und in einem gesicherten Umfeld leben. Das bedeutet sichere Schulwege, ausreichend Freiflächen für Spiel und Sport sowie Unterstützung für Jungfamilien.



18

Hedwig Wirthenstätter, geb. 1947,
Pensionistin, verheiratet, eine Tochter, ein Sohn, Kopfsberg 6, Tel. 0664/8675964

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Obmann-Stellvertreterin des Seniorenbundes

Wofür ich stehe:
Die Pension ist der letzte große Abschnitt in unserem Leben. Es ist mir ein großes Anliegen, älteren Menschen zu helfen diese Zeit so angenehm wie möglich erleben zu können. Ich finde, dass das durch die Marktgemeinde ermöglichte „Betreute Wohnen" eine wichtige und großartige Einrichtung ist.

Mein konkretes Ziel:
Ich werde meine Funktion nützen, die SeniorInnen bei ihren Anliegen zu unterstützen und im Bedarfsfall auch Hilfestellung zu geben.



19

Roman Seidl, geb. 1969,
Prokurist, verheiratet, drei Söhne,
Schörgstätt 10, Tel. 0664/8171176,
E-mail: roman@seidl.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Vorstand Wirtschaftsbund, Vize-Präsident USK Obertrum und Trainer U11, Schriftführer der Wassergenossenschaft Sulzbergbach, Jägerschaft und ein „Hütti"

Wofür ich stehe:
Es ist mir als überzeugter Obertrumer ein besonderes Anliegen, die hohe Lebensqualität zu sichern und, wo immer es möglich ist, zu verbessern. Ich bin Familienvater und daher liegt mir die Kinderbetreuung und die sinnvolle Freizeitbeschäftigung sehr am Herzen. Die Möglichkeiten, unsere Natur und Landschaft zu genießen, sollten durch ein besseres Wegenetz und die Pflege der Wege weiter ausgebaut werden.
Mein konkretes Ziel:
Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Kinder Plätze haben, an denen sie spielen und sporteln können, Bereiche wo wir unsere Natur und Umwelt erleben und unsere Kinder sicher und unbeschwert spielen können.



20

Michaela Stengg, geb. 1988,
Industriekauffrau, ledig, Keltenstraße 2,
Tel. 0650/8201087,
E-mail: m.stengg88@gmail.com

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Vorstand ÖAAB, JVP, Landjugend, Katholische Jugend und Jungschar

Wofür ich stehe:
Ich stehe für leistbares Wohnen in meinem Heimatort – wo es den EinwohnerInnen von Obertrum am See möglich sein soll, wohnen bleiben zu können!
Mein konkretes Ziel:
Ich unterstütze das Baulandsicherungsmodell. Es darf nicht sein, dass man durch extrem ansteigende Grundstückspreise in Regionen mit Stadtnähe und guter Verkehrsanbindung gezwungen ist, seinen Heimatort zu verlassen.



21

Harald Dürager, geb. 1977,
Landwirt, verheiratet, zwei Töchter,
Hamberg 23,
Tel. 0664/1541214,
E-mail: h.duerager@gmx.at

Ehrenamtliche Funktionen und Mitgliedschaften bei Vereinen:
Bauernbund und Kameradschaft

Wofür ich stehe:
Mir ist es wichtig die Anliegen der Obertrumer Bäuerinnen und Bauern in der Gemeinde zu unterstützen.

Mein konkretes Ziel:
Für alle die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu fördern und weiterzuentwickeln. Dazu gehört für mich auch die Förderung von alternativen Energieformen in Obertrum am See.

am 9. März



Bürgermeister Ing. Simon Wallner
Obertrumer Volkspartei

Obertrum weit

Jetzt auf Facebook!
Einfach Code scannen oder unter:
www.facebook.com/Obertrum-weiter-in-guten-Händen

ÖVP
OBERTRUM

www.oevp-obertrum.at



er in guten Händen

Unsere weiteren KandidatInnen:

22 Matthias Mastnak, Techn. Angestellter, Hauptstraße 4/4, 1965
23 Thomas Strasser, Elektrotechnikmeister, Kirchstättstraße 13a, 1973
24 Theresia Strasser, Landwirtin, Korndobl 1, 1969
25 Renate Seidl, Angestellte, Mozartweg 10, 1970
26 Marko Brauchart, Installateur, Grabenmühl 3, 1990
27 Lothar Korath, Angestellter, Mozartweg 7, 1972
28 Mag. Matthias Reitshammer, Selbständig, Seekirchnerstraße 8a, 1966
29 Berta Dicker, Pensionistin, Mühlbach 7, 1947
30 Alexander Leobacher, Elektriker, Spitzesed 7, 1992
31 Gabriele Scharber, Landwirtin, Sulzberg 4, 1966
32 Renate Eibl, Angestellte, Staufenstraße 21, 1975
33 Theresa Übertsberger, Ordinationsgehilfin, Thaddäus-Zauner-Straße 2a, 1994
34 Maria Lüftenegger, Angestellte, Schörgstätt 17, 1957
35 Sabine Aigner, Damenkleidermacherin, Kirchstättstraße 21, 1975
36 Elisabeth Strasser, Pensionistin, Rosenweg 2, 1946
37 Franz Pötzelsberger, Landwirt, Lina 1, 1985
38 Sarah Grabner, Schülerin, Seestraße 16, 1995
39 Rudolf Anglberger, Installateurmeister, Handelsstraße 2, 1964
40 Maria Grössinger, Brotausfahrerin, Katzelsberg 5, 1955
41 Simone Grabner, Schülerin, Seestraße 16, 1995
42 Alfred Huemer, Pensionist, Hochlandstraße 13, 1942



Bei der Obertrumer Volkspartei soll sich die Jugend ihre Zukunft selbst gestalten!

Mit elf KandidatInnen, welche 25 Jahre oder jünger sind, wird die Obertrumer Volkspartei auch die Jugend aktiv in die Gemeindepolitik einbeziehen. Junge GemeindevertreterInnen werden bei den Entscheidungsprozessen und deren Umsetzung, die speziell die Jugend betreffen, mitwirken und so deren Lebensbereiche mitgestalten. Die „JungpolitikerInnen“ sind daher auf den Listenplätzen an wählbarer Stelle platziert. Viktoria Altenberger: „ Ich freue mich sehr auf die Herausforderung in unserer Gemeinde mitarbeiten zu dürfen, um die Themen der Jugend in Obertrum zu vertreten. Als Ziel setze ich mir, den Wünschen unserer Jugend gerecht zu werden“.
„Für mich ist es wichtig, dass junge Menschen weiterhin in den verschiedenen Vereinen eingebunden sind. Jene die es nicht sind, sollen von Jugendlichen unterstützt werden, damit auch sie die Chance haben das mit- und füreinander Dasein kennen zu lernen“, so Andreas Rehrl.



Beeindruckender Frauenanteil bei der Obertrumer Volkspartei



Frauen sind ein wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit die in der Obertrumer Volkspartei geschieht. Ihre Sicht- und Herangehensweise, aber auch die tatkräftige Umsetzung bei den verschiedenen Projekten ist für uns als Partei unverzichtbar. Mit einem Frauenanteil von fast 50 % aller KandidatInnen, setzt die Obertrumer Volkspartei daher wieder ganz bewusst ein Zeichen.
„Als Obfrau der Obertrumer ÖVP Frauen freut es mich besonders, dass es uns gelungen ist, die richtigen KandidatInnen für Obertrum am See zu finden, wir den hohen Frauenanteil erhalten können und das ohne Zwang und Quotenregelung“, so Renate Seidl.
Zu vielen Themen haben Frauen auf Grund ihrer Lebenssituationen einen anderen Zugang. Durch unsere soziale Kompetenz und ein bedarfsorientiertes, rasches Umsetzen von Projekten können wir viel für unsere BürgerInnen erreichen und bewirken. Ein ausgewogener Anteil von jungen und „altgedienten“ Frauen garantiert, dass nicht nur alle Themen- und Lebensbereiche abgedeckt sind, sondern auch neue Impulse in die politische Arbeit und deren Verwirklichung fließen.

Obertrumer Ortsplan & Freizeitkarte



Ab 20. Februar werden unsere ÖVP Kandidatinnen und Kandidaten die Haushalte in Obertrum am See besuchen, um Ihnen die neu überarbeitete Freizeitkarte zu überreichen.
Auf dieser Freizeitkarte finden Sie einen Gesamtplan des Gemeindegebietes, einen Ortsplan und einen Plan des Ortszentrums der Marktgemeinde Obertrum am See. Alle Freizeitmöglichkeiten, Straßen- und Weilerbezeichnungen, Wanderwege, Laufstrecken und Langlaufloipen, sowie die einzelnen Häuser mit ihren Hausnummern sind eingezeichnet.
Freuen Sie sich auf den Besuch und nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen persönlich den ÖVP Kandidatinnen und Kandidaten mitzuteilen.

UMFRAGE: Warum wählen Sie (wählst Du) am 9. März Bürgermeister Ing. Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei?



Andreas Eder, KFZ-Lehrling, Jungwähler

In Obertrum am See hat sich speziell für uns Jungen vieles zum Positiven geändert. Die Jugend wird gehört und kann sich aktiv einbringen, wie z. B. beim Skaterpark. Als begeisterter Fußballer freut mich besonders die Errichtung des Kunstrasenplatzes. Für uns Junge ist es wichtig, dass wir gut funktionierende Vereine vorfinden, wo wir uns wohlfühlen, soziale Kontakte knüpfen können und das Miteinander lernen können. Außerdem wird bei unserem Bürgermeister Simon Wallner nicht endlos herumgeredet, es werden Projekte besprochen und umgesetzt. Und damit das in Zukunft auch so bleibt, wähle ich Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei.



Franz Federspieler, Leiter Berufsschülerheim

In meiner Funktion als Geschäftsführer des Tourismusverbandes habe ich unseren Bürgermeister als einen Teamplayer, der sich immer mit Rat und Tat einbringt, kennengelernt. Viele Projekte, wie z.B. der Eislaufplatz wären ohne seine Mithilfe nicht realisierbar gewesen. Sein Verdienst ist es auch, dass der Triathlon mittlerweile ein fixer Bestandteil im Obertrumer Kalender geworden ist. Der Umbau und die Sanierung des bestehenden Gebäudes der Schulkindgruppe schaffte die Voraussetzung für 32 Betreuungsplätze. Das freut mich als Obmann dieser Einrichtung ganz besonders. Kinderbetreuung nicht als Schlagwort, sondern in die Tat umgesetzt. Daher bei der Wahl Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei, mit der er ein tolles, ausgewogenes und zielstrebiges Team um sich hat.



Berta Dicker, Pensionistin

Unter der Führung von Bürgermeister Simon Wallner und der Obertrumer Volkspartei hat Obertrum am See ein umfassendes Angebot vom Kleinkind, über SchülerInnen, Jugend, Familie und SeniorInnen geschaffen. Auch ich durfte mitgestalten und ich werde weiter für die Belange der SeniorInnen da sein. Keiner in Obertrum am See braucht sich zu fürchten, alt zu werden. Ein weiterer Schritt ist das neue Zentrum für die SeniorInnen mit Jakobushaus, Ambulante Dienste, Betreutes Wohnen und dem Tageszentrum. Mit der Obertrumer Volkspartei ist das wichtige Mit- und Füreinander in der Gemeinde in sicheren Händen.



Hermann Huber, Pensionist

Als Obmann des Unioneisschützenvereines muss ich wirklich sagen, dass es ein großer Verdienst von Bürgermeister Simon Wallner ist , dass die „Jungen“ in unsere Vereine kommen und mitmachen wollen. Er unterstützt die Vereine immer wieder auch finanziell, damit hier Jugendarbeit geschehen kann und diese Jugendlichen auch bei den Vereinen bleiben und sozusagen mitwachsen. Es ist schön, dass sich Jung und Alt so gut verstehen und ergänzen. Daher wähle ich Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei.



Markus Triebl, Unternehmer

Ich werde wieder Bürgermeister Simon Wallner und die Obertrumer Volkspartei wählen, weil er bisher viele Projekte für unseren Heimatort umsetzen konnte, wie z.B. den Eislaufplatz, z´enTRUM mit Musik und Musikum ..... . Kurz gesagt, ich stehe auf Leute die Gas geben und was weiterbringen.



Hannes Leichter, Angestellter

Ich wähle natürlich wieder Simon Wallner. Als Obmann des örtlichen Sportvereins habe ich immer wieder diverse Anliegen und beim Bürgermeister finde ich immer ein offenes Ohr. Simon Wallner hat viel für die örtlichen Vereine übrig und mit seiner offenen und ehrlichen Art kommt er bei den Leuten ausgezeichnet an. Er engagiert sich nicht nur für viele Projekte im Ort, sondern auch für die Menschen und das was er sagt, hat Hand und Fuß. Die Obertrumer Volkspartei wähle ich, weil sie das beste Programm und das beste Team für Obertrum hat. Die Wirtschaft floriert und die Menschen sind zufrieden - Obertrum pulsiert und ist für mich daher das Herz im Flachgau.



Monika Armstorfer , Angestellte

Weil es mir gefällt, dass Obertrum am See unter Bürgermeister Simon Wallner und der Obertrumer Volkspartei sehr viele Projekte und Vorhaben umgesetzt hat. Sei es das Betreuungsangebot im Kindergarten mit der Krabbelgruppe, der Umbau sowie die Modernisierung der beiden Schulen im Ort. Meiner Meinung nach werden die heimischen Vereine bestens unterstützt, sodass eine moderne Sportanlage, der Eislaufplatz sowie ein modernes Probelokal für das Musikum errichtet werden konnte. Kinder und Jugendliche finden ein tolles Angebot vor, um ihren sportlichen und anderen Freizeitaktivitäten nachkommen zu können. Für mich als Mutter ist es wichtig, dass meine Kinder einen sicheren Schulweg vorfinden, auch dafür wurde sehr viel getan.



Bernd Kriechhammer, Sportlehrer

Wenn die Obertrumer Volkspartei Projekte für die Gemeinde ankündigt, ist es sehr leicht nachvollziehbar wie viele tatsächlich umgesetzt wurden. Da ich eine Familie mit Kind habe und im Obertrumer Vereinsleben integriert bin, achte ich auch darauf besonders. Da fallen mir aus dem Bauch heraus der Kunstrasenplatz, der Eislaufplatz, der Trumer Triathlon, das Vereinszentrum, und auch der noch nicht eröffnete, aber schon hoch frequentierte neue Gehweg am See ein. Hinter all diesen positiven Dingen für die Obertrumer BürgerInnen stecken handelnde Personen, wie die Obertrumer Volkspartei, allen voran Bgm. Simon Wallner, womit mir die Wahlentscheidung am 9. März 2014 leicht fällt.



Norbert Lindner, Landwirt

Bei den kommenden Wahlen werde ich Bürgermeister Simon Wallner mit seinem Team der Obertrumer Volkspartei unterstützen, weil sie in der vorangegangenen Periode gezeigt haben, dass sie sich in erster Linie um Obertrum am See und um die Anliegen der BürgerInnen kümmern und dabei auch viel erreicht haben. Bürgermeister Wallner hat für jegliches Anliegen immer ein offenes Ohr. Er gibt einem das gute Gefühl, dass er die Leute versteht und nach Möglichkeit hilft. Weiters gefällt mir auch die Aufstellung des Teams der Obertrumer Volkspartei, weil es eine sehr gemischte Altersgruppe mit den verschiedensten Interessen ist.



Rebecca Schneeweis, Schülerin, Jungwählerin

Wegen seines Einsatzes für die Jugend in Obertrum am See wähle ich Simon Wallner und seine Obertrumer Volkspartei. Mir gefällt wie Bgm. Simon Wallner dafür sorgt bzw. es immer zulässt und damit einverstanden ist, dass in Obertrum am See etwas los ist. Es wird nie langweilig und es ist für jeden was dabei! Unser Bürgermeister hat seine Versprechen eingehalten und das finde ich bewundernswert.





UNSER WAHLPROG

- **Bewegung:** Errichtung des Geh-, Lauf- und Radweges zwischen Landesberufsschule und Guthirtenkapelle; Geh- und Radweg Schmiedkeller, Gehweg Kaiserbuche, Erneuerung der Beschilderung der Geh- und Radwege und der Laufstrecken

- **Bildung**: Modernisierung der Neuen Mittelschule (Hauptschule)

- **Dorfleben**: Errichtung eines „Platzes der Begegnung“ mit Bühne und Musikpavillon im Bereich der Eisschützenhalle bis zum runden Parkplatz nach Verlegung der Tennisplätze; Weitere Gestaltung und Belebung des Mattigplatzes

- **Energie**: Unabhängigkeit durch erneuerbare Energie von der Einzelanlage bis zur Bürgerbeteiligung, sowie das Energiesparen weiter fördern; E-Tankstelle im Ort.

- **Finanzen**: Ausgeglichenes, stabiles Budget; Nur Investitionen, die man sich auch leisten kann

- **Freizeit/Tourismus:** Entwicklung und Mitwirkung von/bei weiteren Projekten und Veranstaltungen (wie z.B.: Bauernherbst, Barbaramarkt, Eislaufplatz, Triathlon, ...) Waldwissensweg mit Waldspielplatz; Bessere Beschilderung der bestehenden Wanderwege; Weitere digitale Ankündigungstafeln; Begrüßungselemente bei Ortseinfahrten; Hundewiese; Weiterführung der gratis Bademöglichkeit ab 16:30 Uhr

- **Hochwasserschutz:** Schutz vor Hochwasser entlang der Mattig und der Wildbäche mit ökologischer Verbesserung

- **Infrastruktur:** Ausbau und zeitgemäße Instandhaltung der vorhandenen Infrastruktur:
  - **Beleuchtung**: Erweiterung der Ortsbeleuchtung, wie Schutzwegbeleuchtung bei Fußgängerquerungen; Seekirchnerstraße/Staufenstraße; Geh-, Lauf- und Radweg Mattigtal; Zehentstraße; Gewerbegebiet Schwab / Schmiedkeller; Weitere Umrüstung auf LED etc.
  - **Kanal**: weiterer Ausbau der Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet
  - **Straßen**: Staufenstraße; Hochlandstraße; Huberbergstraße; Seekirchnerstraße; Thaddäus-Zauner-Straße; Verbreiterung Mattigtalstraße; Handelsstraße; Zehentstraße; Bambachweg; Straßen im ländlichen Raum wie Zufahrt Kravogl; Au – Doppl; Güterweg Mühlbach 3. Teil - Hohengarten bis Gemeindegrenze Anthering; Gehsteig Jakobistraße;
  - **Übernahme von Straßen und Einbauten** in das öffentliche Gut (z.B.Lindenhofstraße/ Birnhamweg)
  - **Wasser**: Modernisierung Alarmierungssystem; Ausbau Ringsysteme; Leitungsausbau Oberbruckmoos - Moos, ...







waldwissensweg
OBERTRUM AM SEE
mit Waldspielplatz



Modernisierung der Neuen Mittelschule

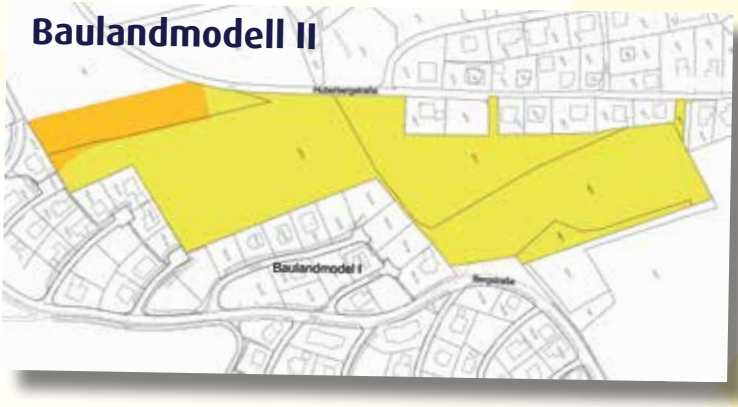
RAMM 2014 BIS 2019

- **Jugend**: überdachter Jugendtreffpunkt mit öffentlichem WLAN Hotspot; Weiterführung Förderung Super S´cool Card
- **Kinder und Familie**: weiterer Ausbau des Angebotes für Kinderbetreuung; Sicherer Schulweg; Erneuerung der Kinderspielplätze
- **Kirchensanierung:** Unterstützung bei der Renovierung der Pfarrkirche
- **Kultur**: Fertigstellung des Ausstellungs- und Veranstaltungsraumes im Heimatmuseum; Unterstützung von Kulturinitiativen
- **Ländlicher Raum:** Unterstützung der bäuerlichen Landwirtschaft (Güter- u. Wirtschaftswege, TKV, ...)
- **Leistbares Wohnen**: Umsetzung des neuen Baulandmodells für ObertrumerInnen, Verträgliche Mischung von Starterwohnungen bis zu Einfamilienhäusern, Ausbaumöglichkeiten für bestehende Gebäude/ Objekte
- **Naherholung:** Gestaltung einer vielfältigen Naherholungsfläche im Zentrum
- **Nahversorgung:** Erhaltung eines Nahversorgers im Ortszentrum und Sicherstellung eines Postpartners
- **Obertrum 2030:** Entwicklung eines neuen „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“ unter breiter Einbindung der Bevölkerung
- **Seniorenzentrum**: Jakobushaus – Betreutes Wohnen – Ambulante Dienste - Seniorentageszentrum (zur Entlastung pflegender Angehöriger); Bedarfsgerechter Ausbau der Ambulanten Dienste, um ein Leben im eigenen Haushalt bis ins hohe Alter zu ermöglichen; Weitere „Betreute Wohnungen“
- **Sport**: Unterstützung bei der Errichtung neuer Tennisplätze; Sanierung der Leichtathletikanlage; Zuschauertribüne am Fußballplatz
- **Vereine**: weitere Unterstützung der Aktivitäten von Vereinen und ehrenamtlicher Tätigkeiten
- **Verkehr**: Neues Verkehrskonzept für ein faires Miteinander im Verkehr; Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs; Verlängerung der Linie 125 von Mödlham bis zur Landesberufsschule; Erweiterung P+R Parkplätze; Kreisverkehr L101 / Hauptstraße/ Reibersdorfer
- **Wirtschaft/Arbeit:** Unterstützung der heimischen Wirtschaft und Schaffung von Gewerbeflächen zur Entwicklung der Betriebe; Förderung zur Schaffung von Arbeits- und Lehrplätzen

www.oevp-obertrum.at



Geh-, Lauf- und Radweg Mattigtal



Baulandmodell II



UNSERE LEISTUNGSBILANZ

Die Obertrumer Volkspartei kann eine eindrucksvolle B
See vorlegen. Eine Reihe großer Projekte konnte erfolgr
verwirklicht. Wir geben hier in Stichworten einen Überb



2009 Eröffnung Kindergartenerweiterung



2009 Sanierung Güterweg Mühlbach



2009 Obertrumer Gutsc

2009

- 2. Beachvolleyballplatz
- Erweiterung Kindergarten
- Gratis Baden ab 16:30 Uhr für alle ObertrumerInnen in den Obertrumer Strandbädern
- Kanalbau Ortsteil Kopfsberg
- Kronehit „Gemeindeduell“
- Mittagsbeaufsichtigung in neuen Räumen
- Obertrumer Gutschein
- Parkplatz Absmann
- Sanierung Güterweg Mühlbach von Bruckmoos bis Hohengarten und L239 Haunsberg Landesstraße Obertrum bis Kothingstraß
- Straßen- und Kanalsanierung Sonnenweg, Jakobi-, Ruperti- und Pötzelsbergstraße

2010

- 1. Trumer Triathlon
- Einführung der Neubürgerinfo-Abende
- Errichtung Eislaufplatz
- Erweiterung Schulkindgruppe
- Fertigstellung Zubau und Sanierung Volksschule
- Grundsicherung 3. Sportplatz
- Grundsicherung für Geh- und Radweg Mattigtal
- Haunsberg Panoramarundweg
- Neue Mattigbrücke im Bereich vom runden Parkplatz in der Schulstraße
- Obertrumer Gwand
- Sanierung Kinderspielplatz
- Sanierung Ortsdurchfahrt Mühlbach
- Sanierung Rupertistraße von Haus Nr. 8 bis 16
- Übernahme der Mehrheit des Obertrumer Fernwärmebetreibers „nahwaerme Obertrum GmbH“
- Umbau und Sanierung „z´enTRUM“ (ehm. Lagerhaus) und Bauhof
- Vereinsbroschüre

2011

- 3. Sportplatz/Trainingsplatz mit Kunstrasen
- Abriss alte Feuerwehrzeugstätte (Wasserrettungsgebäude)
- Asphaltierung Umfahrungsparkplatz
- Ausbau zur „Giganetzcity“
- Digitale Ankündigungstafeln
- Eröffnung z´enTRUM mit Musikproberaum, Multifunktionalen Räumen und Bauhof
- Eröffnung der Ludothek im z´enTRUM
- Errichtung Biker- und Skaterplatz
- Gehsteig Schulstraße
- Kanal- und Straßensanierung Kirchbichlweg und Keltenstraße
- Neues Buswartehäuschen in der Schulstraße (Hauptschule)
- Rekultivierung Seespitz
- Sanierung der Gemeindestraßen die durch die Errichtung der 380-KV-Leitung beschädigt wurden
- Sanierung und Ausbau der Kirchstättstraße Nr. 27 bis 60 und Quellenweg
- Solar-LED-Straßenlampen zum Gewerbegebiet Fürnbuch
- Übergabe des Tank-Lösch-Fahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr
- Verlegung Wasserbehälter Au, für den Ausbau der Haunsberg Landesstraße



2011 Eröffnung z´enTRUM



2011 Tank-Lösch-Fahrzeug



2012 Vereinsbus



2012 Sanierung Mühlbachstraße



2012 Eröffnung

ilanz ihrer geleisteten Arbeit der vergangenen fünf Jahre für die Marktgemeinde Obertrum am reich umgesetzt werden. Aber auch viele kleine und trotzdem ebenso wichtige Vorhaben wurden lick über einige der wichtigsten Leistungen:


chein


2010 Errichtung Eislaufplatz


2010 Umbau Volksschule/Schulkindgruppe


2010 Sanierung Rupertistraße


2010 Obertrumer Gwand

2012

- Ankauf des Lagerplatzes beim neuen Bauhof
- Brücke über den Rotschernbach beim Geh- und Radweg nach Mattsee
- Brücken über den Kirchstättbach im Bereich Volksschule und der Mattig im Bereich Eisstockhalle
- Partner des e5-Landesprogrammes mit der Klima-und Energiemodellregion Salzburger Seenland
- Erweiterung und Eröffnung Biker- und Skaterpark
- Fußgängerquerung Kreuzung Heimatmuseum
- Hauptschule - Sanierung Bibliothek
- Hochwasserschutz im Ortsteil Mattich
- Kanal- und Straßensanierung Mühlbachstraße, Weinbergstraße, Haunsbergstraße
- Multifunktionaler Proberaum für das Musikum
- Oberflächenkanal- und Straßensanierung
- Photovoltaikanlage auf Bauhofgebäude
- Sanierungen Marmor-Brückengeländer Mattigbrücke / Hauptstraße
- Verbreiterung der Mattigbrücke im Ortsteil Petermühle
- Vereinsbus
- Beginn Verkabelung Hochspannungs-(30KV) und Niederspannungs-Freileitungen

2013

- Anhebung der Kreuzung Kirchstättstraße / Thaddäus-Zaunerstraße
- Aufführung vom Salzburger Straßentheater
- Beleuchtung Bushaltestelle Kopfsberg
- Betonspuren Altenberg - Langer
- Brücke über den Angerbach beim Güterweg Webersdorf
- Brücke über den Kirchstättbach im Bereich Sporthütte
- Erweiterung Straßenbeleuchtung bei Geh- und Radweg nach Bambach und Seekirchnerstraße
- Friedhof – zusätzlicher Urnenhain
- Hochwasserberatung
- Kanal- und Straßensanierung Seestraße 17
- Kanalneubau Übertsroid und Lindenhof
- Kanalsanierung Kreuzung Lindenhofstraße / Reintalstraße
- Naturerlebnisweg
- Optionsvertrag für die Erweiterung Baulandsicherungsmodell
- Sanierung Hochwasserschäden
- Sanierungs- und Umbauarbeiten im Heimatmuseum - Verkaufsraum
- Schutzwegmarkierung Reintalstraße
- Spatenstich Betreutes Wohnen und Seniorentageszentrum
- Straßensanierung und Straßenbeleuchtung Lindenhofstraße Bereich Mattig bis Lindenhof, Kirchstättstraße und Reintalstraße
- Überarbeitung Verkehrskonzept
- Überdachter Mopedparkplatz beim Marktgemeindeamt
- Umlegung Pfarrhofweg
- Zuschuss zur Super s´Cool-Card


Kunstrasenplatz


2012 Photovoltaikanlage


2013 Spatenstich Betreutes Wohnen


2013 Sanierung Lindenhofstraße


2013 Naturerlebnisweg



am 9. März

Bürgermeister Ing. Simon Wallner
Obertrumer Volkspartei

ÖVP OBERTRUM

www.oevp-obertrum.at

Ein starkes TEAM!

Österreichische Post AG • Info.Mail Entgelt bezahlt

Jetzt auf Facebook!
Einfach Code scannen oder unter: www.facebook.com/Obertrum-weiter-in-guten-Händen

Impressum: Obertrum am See AKTUELL - Februar 2014. Zugestellt durch Post.at. MHV: ÖVP Obertrum, Schörgstätt 8, 5162 Obertrum am See. Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: la linea druckerei ges.m.b.h., Salzburg